



*Freiburg, 21. Februar 2025*

Kommission für auswärtige Angelegenheiten KAA

**Bericht an den Grossen Rat für das Jahr 2024**

**[RGC 2025-GC-7]**

## **1. Präsidium, Mitglieder, Sitzungen**

—

Präsidium: Pasquier Nicolas

Vizepräsidium: Altermatt Bernhard

Mitglieder: Baeriswyl Laurent, Barras Eric, Chardonnens Jean-Daniel, Dumas Jacques, Esseiva Catherine, Galley Liliane, Hauswirth Urs, Lauber Pascal, Menétrey Lucie, Michellod Savio, Rey Alizée, Sudan Stéphane, Zermatten Estelle.

Stellvertreter/innen: Bapst Pierre-Alain, Baschung Carole, Berset Nicolas, Michel Pascale, Moura Sophie, Vuilleumier Julien.

Im Berichtsjahr änderte sich die Zusammensetzung der KAA ein bisschen, da drei Mitglieder ihren Rücktritt einreichten. Folgende Grossrätin und folgende Grossräte wurden gewählt:

- Am 23. Mai 2024 wurde Eric Barras als Nachfolger von Flavio Bortoluzzi gewählt.
- Am 23. Mai 2024 wurde Catherine Esseiva als Nachfolgerin von Susanne Schwander gewählt.
- Am 10. Oktober 2024 wurde Laurent Baeriswyl als Nachfolger von Christian Clément gewählt.

Die KAA trat 2024 dreimal zusammen (am 1. März, am 3. Mai und am 20. September). Sie hat ausserdem zweimal auf brieflichem Weg Stellungnahmen verabschiedet (9. Oktober und 20. November).

## 2. Status dieses Berichts

---

- > Mit dem Gesetz vom 11. November 2009 über die interkantonalen Verträge (VertragsG) hat der Grosse Rat die Ausübung bestimmter Befugnisse im Bereich der interkantonalen Verträge an seine Kommission für auswärtige Angelegenheiten und an die Grossrätinnen und Grossräte, die in interparlamentarische Organe delegiert sind, übertragen.<sup>1</sup>
- > Als Gegenleistung sind die Kommission für auswärtige Angelegenheiten und die delegierten Personen angehalten, dem Grossen Rat über ihre Tätigkeiten *angemessen* Rechenschaft abzulegen.<sup>2</sup>
- > Das Büro des Grossen Rates und die KAA kamen überein, dass die Information über die Tätigkeiten der Kommission hauptsächlich in Form eines Tätigkeitsberichts der Kommission an den Grossen Rat übermittelt wird. Daneben benachrichtigt die KAA das Ratsbüro laufend und schriftlich über die Ausübung der ihr übertragenen Zuständigkeiten.

## 3. Aktivitäten auf kantonaler Ebene

---

### 3.1 Bericht des Staatsrats über die Aussenbeziehungen

An ihrer ordentlichen Sitzung vom 1. März 2024 hat die KAA den Bericht über die Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg in Anwesenheit von Staatsrat Olivier Curty und dem Delegierten für Aussenbeziehungen des Kantons Freiburg, Patrick Mülhauser, vorgeprüft. Er wird als Sonderdruck mit den Kapiteln aus dem Tätigkeitsbericht des Staatsrats, welche die Aussenbeziehungen betreffen, herausgegeben. Der Grosse Rat hat ihn in der Märzsession 2024 zur Kenntnis genommen.

### 3.2 Vorprüfung von Erlassen des Grossen Rates

Die KAA ist damit beauftragt, Erlassentwürfe vorzuprüfen, in denen es um einen Beitritt zu einer Vereinbarung oder die Änderung oder Kündigung einer solchen geht.

Im Jahr 2024 war die Kommission für die vorgängige Prüfung der folgenden Entwürfe zuständig:

- > *Gesetzesentwurf über den Beitritt zur Vereinbarung zur Revision des Konkordats über die Sicherheitsunternehmen (KSU) [2023-DSJS-14]*. Dieser Gegenstand wurde am 10. Oktober 2024 im Grossen Rat behandelt (und angenommen).

---

<sup>1</sup> Art. 5 Abs. 2 [VertragsG](#).

<sup>2</sup> Art. 5 Abs. 3 [VertragsG](#).

- > *Gesetzesentwurf über den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Informatik in der Strafjustiz (VHIS)[2023-CE-93].* Dieser Gegenstand wurde am 10. Oktober 2024 im Grossen Rat behandelt (und angenommen).

### 3.3 Sonstige Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Arbeit der KAA

An ihrer ordentlichen Sitzung vom 3. Mai 2024 hat die KAA gemäss Artikel 13 Abs. 3 des Grossratsgesetzes (GRG)<sup>3</sup> ihr Präsidium für die zweite Hälfte der Legislaturperiode 2022-2026 gewählt oder wiedergewählt. Die Mitglieder der Kommission wählten Grossrat Nicolas Pasquier erneut zu ihrem Präsidenten und Grossrat Bernhard Altermatt zu ihrem Vizepräsidenten.

## 4. Interparlamentarische Vernehmlassungen

—

Vor der Unterzeichnung durch die Regierungen und falls die betreffenden Kantone nicht einstimmig darauf verzichten, können die Vereinbarungen, denen mehr als ein Mitgliedskanton des ParlVer (Vertrag über die Mitwirkung der Parlamente<sup>4</sup>) unterstellt sind, der Prüfung durch eine interparlamentarische Kommission (IPK) unterbreitet werden; ihr gehören sieben Parlamentsmitglieder pro betroffenen Kanton an. Die Mitglieder der Freiburger Delegation werden aus der KAA rekrutiert.

Am 23. November 2023 beschloss die Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD), ein Vernehmlassungsverfahren zu folgendem neuen Entwurf zu eröffnen:

- > *Interkantonale Vereinbarung über den Datenaustausch zum Betrieb gemeinsamer Abfrageplattformen und Datenbanksysteme (POLAP).* Es handelt sich um einen Entwurf für eine landesweit gültige Vereinbarung.

Am 19. April 2024 richtete die Interparlamentarische Koordinationsstelle (IKS) ein Schreiben an die Grossen Räte der Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura und bat sie, sich zur Einrichtung einer IPK für die Vernehmlassung mit dem Auftrag, gemäss Artikel 9 ParlVer die beantragte Vereinbarung zu prüfen, zu äussern.

An ihrer ordentlichen Sitzung vom 3. Mai 2024 empfing die KAA den Kommandanten der Kantonspolizei, Philippe Allain, und Elsa Gendre, Rechtsberaterin bei der SJSD, um die notwendigen Informationen zu diesem Entwurf einer neuen Vereinbarung zu erhalten. Die KAA beschloss schliesslich einstimmig, auf die Einrichtung einer solchen IPK für die Vernehmlassung zu verzichten, da sie der Ansicht war, dass der Inhalt dieses Übereinkommens eher operativer als institutioneller Natur sei. Da die übrigen Mitgliedskantone des ParlVer dasselbe beschlossen haben, wird keine IPK für die Vernehmlassung eingesetzt.

---

<sup>3</sup> Art. 13 Abs. 3 [GRG](#)

<sup>4</sup> Vertrag über die Mitwirkung der Parlamente, [ParlVer](#)

## 5. Interparlamentarische Aufsichtskommissionen

—

Ende 2024 war der Grosse Rat des Kantons Freiburg in 7 interparlamentarischen Aufsichtskommissionen vertreten. Mindestens zwei Mitglieder der Kommission für auswärtige Angelegenheiten gehören jeweils einer der 7 Freiburger Delegationen an (siehe Tabelle unten, Stand am 31. Dezember 2024). Wenn Sie verhindert sind, werden sie von anderen Mitgliedern der KAA vertreten<sup>5</sup>. Im Hinblick auf diese Vertretungen informieren die festen Mitglieder die Kommission regelmässig über die jüngsten Entwicklungen bei jeder interparlamentarischen Kommission.

IPK	Aufsichtsgegenstand	Vertreter/innen KAA
IPK CSR	Vollzug der Westschweizer Schulvereinbarung	Bernhard Altermatt, Savio Michellod
IPK Strafrechtlicher Freiheitsentzug	Vollzug der lateinischen Konkordate über den strafrechtlichen Freiheitsentzug an Jugendlichen, Erwachsenen und jungen Erwachsenen	Lucie Menétrey, Laurent Baeriswyl (Stellvertreter)
IPK GYB	Interkantonales Gymnasium der Broye	Pascal Lauber, Stéphane Sudan
IPK HES-SO	Fachhochschule Westschweiz	Liliane Galley, Savio Michellod, Catherine Esseiva
IPK HIB	Interkantonales Spital der Broye	Jean-Daniel Chardonnens, Liliane Galley
IPK SIERA	Interkantonaler Unterhaltsdienst für das Nationalstrassennetz (SIERA).	Jean-Daniel Chardonnens, Urs Hauswirth
IPK CORJA	Westschweizer Geldspielkonkordat	Savio Michellod, Nicolas Pasquier

Am 5. November 2024 informierte die IKS die betroffenen Kantone über die Einsetzung einer neuen interparlamentarischen Kontrollkommission gemäss Artikel 22 der Interkantonalen Vereinbarung über die Digitalisierung des Gesundheitswesens<sup>6</sup>, die am 1. Februar 2024 in Kraft trat. Diese künftige IPK wird die Aufgabe haben, die Umsetzung der gemeinsamen strategischen Ziele der Vertragskantone zu überwachen, die mehrjährige Finanzplanung, das Budget und die Rechnung der Organisationen zu kontrollieren und die von den Organisationen erzielten Ergebnisse zu bewerten. Sie besteht aus 15 Grossrätinnen und Grossräten (3 aus jedem Vertragskanton) und tritt ab 2025 grundsätzlich mindestens einmal jährlich zusammen. Am 21. November 2024 hat der Grosse Rat auf Antrag der KAA folgende Personen als Mitglieder der Freiburger Delegation bei dieser neuen IPK Digitale Gesundheit gewählt:

- > Alizée Rey (Vertreterin der KAA);
- > Estelle Zermatten (Vertreterin der KAA);
- > Anne Meyer Loetscher.

---

<sup>5</sup> Art. 15 Abs. 2 [VertragsG](#).

<sup>6</sup> Interkantonale Vereinbarung im Bereich der Digitalisierung des Gesundheitswesens: [Link](#)

## 6. Weitere Aktivitäten auf interkantonaler Ebene

---

### 6.1 Interparlamentarische Koordinationsstelle IKS

Die IKS wurde mit dem ParlVer geschaffen und ist ein Koordinationsorgan, dem ein Mitglied aus jedem Vertragskanton angehört. Die IKS, die über ein ständiges Sekretariat verfügt (das von den Parlamentsdiensten des Grossen Rates des Kantons Genf gestellt wird), sorgt für den Informationsaustausch und die parlamentarische Koordination in interkantonalen und internationalen Angelegenheiten, die für die Vertragskantone von Interesse sind, und dient als Gesprächspartner bei Regierungskonferenzen.

Gemäss einem zuvor festgelegten Turnus zwischen den Kantonen stellte der Kanton Genf im Jahr 2024 das Präsidium der IKS sicher. Im Jahr 2025 wird die Vertreterin des Kantons Wallis das Präsidium für zwei Jahre übernehmen. Der Kanton Freiburg wird vom Präsidenten der KAA in der IKS vertreten; Stellvertreter für diese Aufgabe ist der Vizepräsident.

### 6.2 Interkantonale Legislativkonferenz ILK

Am 7. Juni 2019 hat sich die Interkantonale Legislativkonferenz (ILK) in Zürich rekonstituiert. Diese relativ informelle Instanz soll den Mitgliedern der Schweizer Kantonsparlamente als Austauschplattform über interkantonale Themen dienen. Sie verfügt über ein ständiges Sekretariat, das von den Mitgliedskantonen finanziert wird.

Zur Erinnerung: Die Kommission für Auswärtige Angelegenheiten hat, wie die anderen Unterzeichnerkantone des ParlVer, beschlossen, der ILK vorerst nicht beizutreten, ohne eine zukünftige Mitgliedschaft auszuschliessen, und bleibt offen für eine gelegentliche Teilnahme und Zusammenarbeit.

Die ILK organisiert regelmässig Veranstaltungen für Mitglieder der kantonalen Parlamente (einschliesslich Nichtmitglieder, die gegen eine Gebühr teilnehmen können), manchmal mit dem Ziel, die Stellungnahmen dieser Parlamente zu den in Vorbereitung befindlichen interkantonalen Vereinbarungen zu koordinieren, manchmal zu allgemeineren Informationszwecken.

2024 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- > 19. April 2024 in Zürich: Weiterbildungsworkshop zum Thema «Parlamentarische Aufsicht von kantonalen Energieversorgungsunternehmen».
- > 24. Mai 2024 in Basel: Frühjahrstagung zum Thema «Mobilitätswende - die Rolle der Kantone».
- > 13. September 2024 in Bern: Herbsttagung zum Thema «Die Kantone in der Aussenpolitik der Schweiz».
- > 7. November 2024 in Liestal: Parlamentarische Abendveranstaltung zum Thema «Das digitale Parlament - Wunsch und Wirklichkeit».

Die Einladungen waren an alle Mitglieder des Grossen Rates gerichtet.

### 6.3 Interparlamentarisches Forum der Westschweiz (FIR)

Das Interparlamentarische Forum der Westschweiz (FIR) soll einen informellen Raum für das Nachdenken und das Handeln bieten. Es wird von den Grossen Räten der Kantone Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Wallis, Waadt und Bern finanziert.

Sein Vorstand besteht aus je einer Grossrätin oder einem Grossrat pro Kanton<sup>7</sup>, wobei alle politischen Parteien berücksichtigt werden. Es bietet 2 bis 3 Veranstaltungen an, die allen Westschweizer Grossrätinnen und Grossräten offenstehen und bei denen sehr vielfältige Themen wie die Entwicklung der Bahninfrastruktur, interkantonale Rahmenvereinbarungen, die Lehrerausbildung, die Wirtschaftsförderung, die Agglomerationspolitik und die Energiepolitik angesprochen werden können.

2024 hat das FIR folgende Veranstaltung organisiert:

- > 13. September 2024 in Ecublens: Besichtigung des Solarparks von Romande Energie, Präsentationen zum Thema «Energieversorgung: welche Lösungen für die Zukunft?», gefolgt von einem Austausch mit Christian Petit, Direktor von Romande Energie, über die Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem Thema.

---

<sup>7</sup> Grossrätin Liliane Galley, Mitglied der KAA, vertrat den Kanton Freiburg bis im Herbst 2024 im Vorstand des FIR. Jetzt übt Grossrätin Catherine Esseiva diese Funktion im Vorstand aus.